

Zwei Millionen fordern Böllerverbot: Gefahr, Lärm und Umweltverschmutzung!

Petition für Böllerverbot: Fast 2 Millionen Menschen in Deutschland fordern gesetzliche Änderungen zum Schutz von Umwelt und Gesundheit.



Über 1,5 Millionen Menschen haben sich in einer umfassenden Petition für ein Böllerverbot ausgesprochen. Ein klares Zeichen: Die Diskussion um die Gefahren und die Umweltbelastungen durch Feuerwerk gewinnt zunehmend an Dringlichkeit. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) übergab die Petition an das Bundesinnenministerium, unterstützt von der Deutschen Umwelthilfe. GdP-Landeschef Stephan Weh betonte, dass die massiven Unterschriften eine verantwortliche Politik zum Handeln bewegen müssen. In der letzten Silvesternacht kam es tragischerweise zu fünf Todesfällen durch Böller und zahlreiche Verletzte, darunter auch Kinder und Polizisten. Allein in Berlin

wurden 363 Verletzungen registriert, einschließlich schwerer Gesichtsverbrennungen und lebensbedrohlicher Verletzungen eines Kindes durch eine Kugelbombe **berichtete B.Z.**.

Zusätzliche Dimensionen des Problems

Diese Petition ist das Ergebnis von zwei Jahren wachsenden Unmuts über die silvestlichen Böllerexzesse. Jedes Jahr wird über Unglücke gesprochen, aber Politikanalysten und Bürger zeigen sich frustriert über die mangelnde Reaktion. Bundeskanzler Olaf Scholz und Innenministerin Nancy Faeser haben sich jedoch gegen ein landesweites Böllerverbot ausgesprochen, wobei Faeser betont, dass die Lösung in lokal angepassten Maßnahmen liege. Die bestehenden Sprengstoffgesetze erlauben das Abbrennen von Feuerwerk nur an wenigen Tagen im Jahr. Eine Änderung dieser Gesetze müsste vom Bundesinnenministerium erfolgen, was bisher nicht geschehen ist **so die FAZ.**

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.bz-berlin.de• www.faz.net

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de